



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 11. Sitzung, Amtsjahr 2008-2009

Mittwoch, den 14. Januar 2009, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Roland Stark, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

14. Januar 2009, 09:00 Uhr *Sibel Arslan (Grünes Bündnis), Tommy Frey (SVP), Anita Heer (SP), Roland Lindner (SVP), Peter Malama (FDP), Arthur Marti (FDP), Michael Martig (SP), Lorenz Nägelin (SVP), Erika Paneth (SP), Eduard Rutschmann (SVP), Christoph Wydler (EVP).*

14. Januar 2009, 15:00 Uhr *Andreas Albrecht (LDP), Andreas Burckhardt (LDP), Lukas Engelberger (CVP), Tommy Frey (SVP), Stephan Gassmann (CVP), Alexander Gröflin (SVP), Roland Lindner (SVP), Arthur Marti (FDP), Michael Martig (SP), Lorenz Nägelin (SVP), Eduard Rutschmann (SVP), Urs Schweizer (FDP), Gisela Traub (SP), Guido Vogel (SP), Ruth Widmer (SP), Christoph Wydler (EVP).*

Verhandlungsgegenstände:

- | | | |
|-----|--|---|
| 12. | Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Bericht zur Weiterentwicklung der kantonalen Energiegesetzgebung und zum Ratschlag Nr. 08.0899.01 zur Revision des Energiegesetzes vom 9. September 1998 sowie des Bau- und Planungsgesetzes vom 1. Mai 2005 sowie Bericht zu einer Motion und zu sieben Anzügen. | 3 |
| 19. | Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates zum Ratschlag und Bericht Nr. 08.0948.01 betreffend Änderung des Personalgesetzes vom 17. November 1999 (Anpassung Ferienregelung) sowie Bericht der Kommissionsminderheit. | 6 |
| 20. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Urs Müller-Walz und Konsorten betreffend kürzere Arbeitszeit - mehr Ferien. | 8 |
| 13. | Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ausgabenbericht Nr. 06.0631.01 betreffend Steinengraben / Bushaltestellen Steinenschanze, Umgestaltung und Erneuerung. | 8 |
| 14. | Ratschlag Bruderholz-Schulhaus, Umbau und Erweiterung. | 9 |

15.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Universität (IGPK Universität) zum Bericht des Regierungsrates betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung 2007 der Universität zum Leistungsauftrag gemäss § 19 Bst. b) des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität vom 27. Juni 2006 (Universitätsvertrag). Partnerschaftliche Behandlung.	10
16.	Ratschlag Kredit für die Projektierung des Neubaus für die Life Sciences der Universität Basel an der Spitalstrasse 41 in Basel. Partnerschaftliche Behandlung.	10
17.	Ratschlag Kunstmuseum Basel, Planung und Realisierung eines Erweiterungsbaus für die Öffentliche Kunstsammlung Basel. Kredit für die Projektierung.	11
23.	Neue Interpellationen.	12
24.	Budgetpostulate 2009 1 - 11.	13
18.	Ratschlag Änderungen des Schulgesetzes, des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel und des Gesetzes betreffend die Berufs- und Frauenfachschule sowie zwei Motionen.	17
21.	Bericht des Regierungsrates betreffend Ermächtigung zur Aufnahme von langfristigen Schulden auf dem Kapitalmarkt bis zum Betrag von CHF 2'400'000'000.	22
22.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 08.0999.01 betreffend die Errichtung eines Sozialversicherungsverbunds Basel-Stadt, zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Invalidenversicherung sowie zum Bericht zu einem Anzug.	22

Mitteilungen

Roland Stark, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen vorerst folgende Mitteilungen zu machen:

Neue Interpellationen

Bis zum gesetzlich vorgegebenen Termin vom 5. Januar, mittags, sind drei neue Interpellationen eingegangen. Die Interpellation Nr. 86 wird mündlich beantwortet. Das Geschäft haben Sie auf heute Nachmittag terminiert.

Schlussabend in der Messe

Abmeldungen sind bis heute an den Parlamentsdienst oder das Ratssekretariat zu richten.

Film-Premiere "Ruhe bitte"

Heute Abend um 18.15 Uhr findet hier im Saal die Filmpremière "Ruhe Bitte" statt. Der Film dauert etwa 30 Minuten. Anschliessend sind Sie alle im Keller des Rathauses zu einem Apéro eingeladen.

Geburtstag

Doris Gysin feiert heute Geburtstag. Sie lädt uns deshalb am Morgen zum Kaffee ein. (*Applaus*).

Zum heutigen Programm

Zuerst führen wir wie letzte Woche angekündigt die Debatte zum Geschäft 12 fort, dem Bericht der UVEK zur Weiterentwicklung der kantonalen Energiegesetzgebung. Anschliessend folgen die terminierten Geschäfte 19 und 20, der WAK-Bericht zur Anpassung Ferienregelung und dem Anzug Müller. Danach fahren wir fort mit Geschäft 13. Heute Nachmittag schalten wir die neuen Interpellationen und die Budgetpostulate dazwischen. Ob heute eine Nachtsitzung stattfindet, werde ich im späteren Nachmittag entscheiden.

12. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Bericht zur Weiterentwicklung der kantonalen Energiegesetzgebung und zum Ratschlag Nr. 08.0899.01 zur Revision des Energiegesetzes vom 9. September 1998 sowie des Bau- und Planungsgesetzes vom 1. Mai 2005 sowie Bericht zu einer Motion und zu sieben Anzügen.

[14.01.09 09:06:57, UVEK, BD, 08.0899.02, BER]

Fortsetzung der Beratungen

vom 7. Januar 2009, 18:00 Uhr. Eintretensdebatte.

Schlussvoten

Voten: *RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses zur Änderung des Energiegesetzes

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung des Energiegesetzes

§ 3 Abs. 2

Antrag

Die CVP-Fraktion beantragt, § 3, neuer Absatz 2 gemäss Fassung des Ratschlags des Regierungsrates, Variante 2, zu fassen:

Der Regierungsrat passt die Grenzwerte periodisch dem Stand der Technik an, um den Energieverbrauch und die Auswirkungen auf das Klima jeweils auf einem möglichst geringen Stand zu halten.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 69 gegen 35 Stimmen, den Antrag der CVP Fraktion **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 4 Abs. 2

§ 6 Abs. 5

§ 7

§ 9

§ 11 Abs. 1

§ 12 Abs. 2

§ 13 Abs. 1 und 3

§ 14 Abs. 1

§ 16 Abs. 1

Antrag

Die CVP-Fraktion beantragt, § 16, Abs. 1 gemäss Fassung des Ratschlags des Regierungsrates aufzunehmen:

Zur Finanzierung der dem Kanton aus diesem Gesetz erwachsenden Verpflichtungen zur Prüfung förderungswürdiger Massnahmen, Entrichtung von Beiträgen, Überwachung von Bauten und Anlagen sowie zur Beratung wird auf den Netzkosten (Netzgebühren plus Lenkungsabgabe) eine Förderabgabe von höchstens zehn Prozent erhoben. Der Regierungsrat setzt die Förderabgabe herab, wenn der Ertrag den Aufwand übersteigt. Die Förderabgabe wird für Rechnung der vollziehenden Behörde von den Stromlieferantinnen und Stromlieferanten bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern erhoben. Sie ist gesondert in Rechnung zu stellen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 72 gegen 35 Stimmen, den Antrag der CVP Fraktion **abzulehnen**.

Antrag

Die Fraktion Grünes Bündnis beantragt zusätzlich eine Änderung von § 30 Abs. 1 und 2 des Energiegesetzes:

§ 30. Der Regierungsrat wählt eine beratende Fachkommission. Diese setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Umweltverbände, des Mieterinnen- und Mieterverbands sowie der Hauseigentümerverbände, der kantonalen Verwaltung sowie der Hochschulen bzw. Fachhochschulen.

2 Die Kommission erlässt Empfehlungen, insbesondere über die Höhe der Beitragssätze und Schwerpunkte bei den Förderungsmassnahmen. Sie überwacht den effizienten, zukunftsgerichteten und sozial gerechten Einsatz der Mittel.

Voten: *Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis); Andreas C. Albrecht (LDP); Jürg Meyer (SP)*

Jörg Vitelli (SP): beantragt, nur Abs.1 des Antrag der Fraktion Grünes Bündnis anzunehmen, Abs. 2 aber abzulehnen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 53 gegen 43 Stimmen, den Antrag der Fraktion Grünes Bündnis zu Abs. 1 **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 21 Stimmen, den Antrag der Fraktion Grünes Bündnis zu Abs. 2 **abzulehnen**.

Detailberatung

Römisch II, Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Den von der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission vorgeschlagenen Revision des Energiegesetzes vom 9. September 1998 wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 4 vom 17. Januar 2009, Seite 85, publiziert.
--

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses zur Änderung des Bau- und Planungsgesetzes.

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung des Bau- und Planungsgesetzes

§ 78

§ 81 Abs. 1, lit. d und e

Römisch II, Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Den von der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission vorgeschlagenen Revision des Bau- und Planungsgesetzes vom 1. Mai 2005 wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 4 vom 17. Januar 2009, Seite 86, publiziert.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt, folgende Motion und folgende Anzüge als erledigt abzuschreiben:

- Motion Beat Jans und Konsorten betreffend verbindliche Einführung des Minergie-P-Standards für sämtliche Neubauten (07.5295)
- Anzug Peter Malama und Konsorten betreffend Bonus für Energiespar-Anstrengungen im Gebäudebereich (07.5308)
- Anzug Brigitte Strondl und Konsorten betreffend Energiepolitik in Zeiten steigender Öl- und Gaspreise (05.8313)
- Anzug Urs Schweizer und Konsorten betreffend CO₂-Reduktion beim Gebäudepark (07.5002)
- Anzug Talha Ugur Camlibel und Konsorten betreffend Nutzungsbonus für Minergie- und Passivhäuser von Privaten (05.8312)
- Anzug Andrea Bollinger und Konsorten betreffend Gebäudepass - die Energieetikette fürs Haus (07.5152)
- Anzug Beat Jans und Konsorten zur gesetzlichen Verankerung des Minergie-Standards (05.8317)
- Anzug Patricia von Falkenstein und Konsorten betreffend Schaffung zusätzlicher Anreize zugunsten von Hauseigentümerschaften für wärmetechnische Gebäudesanierungen (07.5048)

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion und die sieben Anzüge abzuschreiben.

Die Motion 07.5295 sowie die Anzüge 07.5308, 05.8313, 07.5002, 05.8312, 07.5152, 05.8317 und 07.5048 sind **erledigt**.

19. Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates zum Ratschlag und Bericht Nr. 08.0948.01 betreffend Änderung des Personalgesetzes vom 17. November 1999 (Anpassung Ferienregelung) sowie Bericht der Kommissionsminderheit.

[14.01.09 09:32:57, WAK, FD, 08.0948.02, BER]

Die Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 08.0948.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Eine Kommissionsminderheit beantragt, den Ratschlag 08.0948.01 an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Voten: *Lukas Engelberger, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission; Christophe Haller, Referent der Kommissionsminderheit; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Zwischenfrage

von Andreas Burckhardt (LDP).

Fraktionsvoten

Voten: *Greta Schindler (SP); Markus Benz (DSP); Ernst Mutschler (FDP); Heidi Mück (Grünes Bündnis); Andreas Burckhardt (LDP); Stephan Gassmann (CVP)*

Einzelvoten

Voten: *Annemarie von Bidder (EVP)*

Zwischenfrage

von Andreas Burckhardt (LDP).

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christophe Haller, Referent der Kommissionsminderheit; Lukas Engelberger, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 80 gegen 37 Stimmen, **den Rückweisungsantrag** der Kommissionsminderheit **abzulehnen**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, § 13 Personalgesetz

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel

Der Grosse Rat beschliesst

mit 79 gegen 28 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vorgeschlagenen Revision des Personalgesetzes 17. November 1999 (Anpassung Ferienregelung) wird zugestimmt.

Die beschlossene Gesetzesänderung ist im Kantonsblatt Nr. 4 vom 17. Januar 2009, Seite 86, publiziert.

20. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Urs Müller-Walz und Konsorten betreffend kürzere Arbeitszeit - mehr Ferien.

[14.01.09 10:41:05, FD, 07.5191.03, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 07.5191 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 07.5191 ist **erledigt**.

13. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ausgabenbericht Nr. 06.0631.01 betreffend Steinengraben / Bushaltestellen Steinenschanze, Umgestaltung und Erneuerung.

[14.01.09 10:41:33, UVEK, BD, 06.0631.02, BER]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 06.0631.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis); Brigitte Heilbronner-Uehlinger (SP); Andreas Ungricht (SVP); Stephan Gassmann (CVP); Christian Egeler (FDP); Annemarie von Bidder (EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Jörg Vitelli (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Zwischenfrage

von Christian Egeler (FDP).

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Absatz 1

Absatz 2

Antrag

Die CVP Fraktion beantragt, Abs. 2 zu streichen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 61 gegen 37 Stimmen, den Antrag der CVP Fraktion **abzulehnen**.

Detailberatung

Publikationsklausel

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Zur Umgestaltung und Erneuerung im Bereich Steinengraben / Bushaltestellen Steinenschanze wird ein Kredit von CHF 860'000 (Preisbasis Oktober 2007) zu Lasten des Investitionsbereichs 1 "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur", Investitionsrechnung des Baudepartements, Tiefbauamt (Position 6171.110.2.1053) bewilligt.
2. Für die oberirdische Fussgängerquerung inkl. Lichtsignalanlage auf der Kreuzung Leonhardsstrasse / Steinengraben wird ein Kredit von CHF 600'000 (Preisbasis September 2008) zu Lasten des Investitionsbereichs 1 "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur", Investitionsrechnung des Baudepartements, Tiefbauamt (Position 6171.110.2.1053) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

14. Ratschlag Bruderholz-Schulhaus, Umbau und Erweiterung.

[14.01.09 11:23:11, BKK, BD, 08.1822.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 08.1822.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *Christine Heuss (FDP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Umbau und die Erweiterung des Bruderholz-Schulhauses wird ein Kredit in der Höhe von CHF 4'095'000 (Index April 2008, 118.3 Punkte, Basis Schweizerischer Baupreisindex Region Nordwestschweiz BINW 1998) zu Lasten der Rechnungen 2008 bis 2010, Position Nr. 4201.398.26000, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

15. Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Universität (IGPK Universität) zum Bericht des Regierungsrates betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung 2007 der Universität zum Leistungsauftrag gemäss § 19 Bst. b) des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität vom 27. Juni 2006 (Universitätsvertrag). Partnerschaftliche Behandlung.

[14.01.09 11:30:05, IGPK Universität, ED, 08.0740.02, BER]

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission für die Universität (IGPK Universität) beantragt, auf den Bericht 08.0740.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Rolf Häring (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht der IGPK Universität **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig bei einer Enthaltung:

Der Bericht 2007 zum Leistungsauftrag der Universität Basel wird gemäss § 19 Bst. b) des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität (Universitätsvertrag) vom 27. Juni 2006 zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

16. Ratschlag Kredit für die Projektierung des Neubaus für die Life Sciences der Universität Basel an der Spitalstrasse 41 in Basel. Partnerschaftliche Behandlung.

[14.01.09 11:39:42, BKK, ED, 08.1691.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 08.1691.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Projektierungskredit

Ziffer 2, Partnerschaftsvorbehalt

Publikations- und Referendums Klausel

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig:

1. Für die Projektierung eines Neubaus für die Life Sciences der Universität an der Spitalstrasse 41 in Basel wird ein Kredit von CHF 11'000'000 (Preisbasis Baupreisindex Hochbau Nordwestschweiz = 118.3 Punkte per April 2008) zu Lasten der Investitionsrechnungen 2009 bis 2012 des Investitionsbereichs Bildung, Teil Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Pos. 4221.705.26001 bewilligt
2. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung des gleich hohen Kredits von CHF 11'000'000 für die Projektierung eines Neubaus für die Life Sciences der Universität an der Spitalstrasse 41 in Basel durch den Landrat des Kantons Basel-Landschaft.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem fakultativen Referendum.

17. Ratschlag Kunstmuseum Basel, Planung und Realisierung eines Erweiterungsbaus für die Öffentliche Kunstsammlung Basel. Kredit für die Projektierung.

[14.01.09 11:52:04, BKK, ED, 08.0322.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 08.0322.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Bruno Jagher (SVP); Thomas Grossenbacher (Grünes Bündnis); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 7 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Durchführung der Bauplanung für die Erweiterung des Kunstmuseums Basel wird ein Kredit für die Projektphase in der Höhe von CHF 2'800'000 (Index 118.3 Punkte, Stand April 2008, BINW) inkl. Mehrwertsteuer zu Lasten der Rechnungen 2009 (CHF 1'500'000) und 2010 (CHF 1'300'000), Position 4202.160.29000, Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Sitzungsunterbruch

12:01 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

Mittwoch, 14. Januar 2009, 15:00 Uhr

23. Neue Interpellationen.

[14.01.09 15:04:49]

Interpellation Nr. 84 Roland Vöggtli betreffend eigenartiger personeller Zustände im Finanzdepartement

[14.01.09 15:04:49, 08.5317.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Roland Vöggtli (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Roland Vöggtli (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 08.5317 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 85 Brigitte Hollinger Sicherheitsdepartement beauftragt Privatfirma bei Verdacht auf Scheinehe

[14.01.09 15:11:30, 08.5350.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat auf die nächste Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 86 Sebastian Frehner betreffend Kostenerhöhungen beim Messeprojekt

[14.01.09 15:11:45, 09.5001.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Sebastian Frehner (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 09.5001 ist **erledigt**.

24. Budgetpostulate 2009 1 - 11.

[14.01.09 15:21:46]

1. Budgetpostulat Peter Malama, Dienststelle 265, Berufs- und Erwachsenenbildung

[14.01.09 15:21:46, 08.5304.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5304 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Remo Gallacchi (CVP); Roland Engeler-Ohnemus (SP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Peter Malama (FDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 76 gegen 13 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5304 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

2. Budgetpostulat Patricia von Falkenstein und Konsorten, Dienststelle 370, Kultur, PD

[14.01.09 15:33:06, 08.5305.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5305 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Brigitta Gerber (Grünes Bündnis); Francisca Schiess (SP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentialdepartementes (PD); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 52 gegen 30 Stimmen, das Budgetpostulat **abzulehnen**.

Das Budgetpostulat 08.5305 ist **erledigt**.

3. Budgetpostulat Dominique König-Lüdin, Dienststelle 317, Tiefbauamt, BVD

[14.01.09 15:42:21, 08.5325.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5325 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Esther Weber Lehner (SP); Emmanuel Ullmann (FDP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Dominique König-Lüdin (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 59 gegen 42 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5325 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

4. Budgetpostulat Guido Vogel, Dienststelle 831, Amt für Umwelt und Energie, WSU

[14.01.09 15:52:55, 08.5326.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5326 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Andrea Bollinger (SP); Loretta Müller (Grünes Bündnis); RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Zwischenfrage

von Beat Jans (SP).

Voten: *Guido Vogel (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 52 gegen 41 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5326 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

5. Budgetpostulat Urs Müller-Walz, Errichtung Sonderfonds

[14.01.09 16:02:47, 08.5327.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5327 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Beat Jans (SP)*

Zwischenfrage

von Jürg Stöcklin (Grünes Bündnis).

Voten: *Baschi Dürr (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Elisabeth Ackermann (Grünes Bündnis); Urs Müller-Walz (Grünes Bündnis)*

Zwischenfrage

von Baschi Dürr (FDP).

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 16 Stimmen, das Budgetpostulat **abzulehnen**.

Das Budgetpostulat 08.5327 ist **erledigt**.

6. Budgetpostulat Toni Casagrande, Dienststelle 506, Kantonspolizei, 30 Personalaufwand, JSD

[14.01.09 16:15:38, 08.5328.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5328 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Ernst Jost (SP); RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Toni Casagrande (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 8 Stimmen, das Budgetpostulat **abzulehnen**.

Das Budgetpostulat 08.5328 ist **erledigt**.

7. Budgetpostulat Beat Jans, Erhöhung von Investitionen

[14.01.09 16:21:50, 08.5330.01, NBP]

Der Regierungsrat ist bereit, das Budgetpostulat 08.5330 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Baschi Dürr (FDP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Urs Müller-Walz (Grünes Bündnis); Baschi Dürr (FDP); Beat Jans (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 73 gegen 23 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5330 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission: **Persönliche Erklärung**.

8. Budgetpostulat Tino Krattiger, Erhöhung Budget für Planung und Unterhalt

[14.01.09 16:38:10, 08.5331.01, NBP]

Der Regierungsrat ist bereit, das Budgetpostulat 08.5331 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Baschi Dürr (FDP) beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Andrea Bollinger (SP); Tino Krattiger (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 59 gegen 26 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5331 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

9. Budgetpostulat Christine Wirz-von Planta, Dienststelle 617, Tiefbauamt, 31 Sachaufwand, BVD

[14.01.09 16:42:55, 08.5333.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5333 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Bruno Jagher (SVP); Jürg Meyer (SP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Bruno Mazzotti (FDP); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 49 gegen 19 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5333 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

10. Budgetpostulat Stephan Luethi, Dienststelle 661, Mobilität, BVD

[14.01.09 16:54:01, 08.5340.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5340 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Christian Egeler (FDP); RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Stephan Luethi (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 52 gegen 26 Stimmen, das Budgetpostulat 08.5340 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

11. Budgetpostulat Mirjam Ballmer, Dienststelle 614, Stadtgärtnerei, BVD

[14.01.09 16:59:07, 08.5341.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 08.5341 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Jürg Stöcklin (Grünes Bündnis); Mirjam Ballmer (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 7 Stimmen das Budgetpostulat 08.5341 dem Regierungsrat zur Stellungnahme zu **überweisen**.

Tagesordnung

Roland Stark, Grossratspräsident: teilt mit, dass eine Nachtsitzung stattfindet.

18. Ratschlag Änderungen des Schulgesetzes, des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel und des Gesetzes betreffend die Berufs- und Frauenfachschule sowie zwei Motionen.

[14.01.09 17:05:33, BKK, ED, 08.1828.01 04.8058.03 08.5015.03, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 08.1828.01 einzutreten und den vorgelegten Beschlussesentwürfen zuzustimmen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

der Änderung des Schulgesetzes

Titel und Ingress

Römisch I: Änderung des Schulgesetzes

Ab § 61 mehrfaches Ersetzen des Wortes "Inspektion resp. Inspektionen" durch das Wort "Schulkommission" resp. "Schulkommissionen".

§ 79 Abs. 7 wird aufgehoben.

§ 79 a

Ab § 79 b mehrfaches Ersetzen des Wortes "Schulhauskonferenz" durch das Wort "Schulkonferenz"

§ 79 b mehrfaches Ersetzen der Wörter "eines Schulhauses" durch die Wörter "einer Schule"

Ab § 79 c mehrfaches Ersetzen des Wortes "Schulhauskonferenzen" durch das Wort "Schulkonferenzen"

§ 84 lit. a

§ 85

Antrag

Die SVP-Fraktion beantragt, § 85 Abs. 4 des Schulgesetzes wie folgt zu fassen:

Die Vertretungen der Schulleitung, der Lehrerschaft und der Schülerschaft haben in den Sitzungen der Schulkommission beratende Stimme. Die Vertretungen der Schulleitung und der Lehrerschaft befinden sich im Ausstand, soweit ihre eigenen Dienstverhältnisse zur Behandlung kommen. **Die Vertretungen der Schülerschaft nehmen an Beratungen von speziell vertraulichen Geschäften wie Personalgeschäften und dergleichen nicht teil.**

Voten: *Felix Meier (SVP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Doris Gysin (SP); Sebastian Frehner (SVP); Oswald Inglin (CVP); Felix Meier (SVP); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen, den Antrag der SVP-Fraktion **abzulehnen**.

Ordnungsantrag

Christine Keller (SP): beantragt, auf die Nachtsitzung zu verzichten.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 24 Stimmen, auf die Nachtsitzung zu verzichten.

Detailberatung

§ 86 Abs. 2

Titel vor §§ 87 b und 88

§ 87 b

§ 91 Abs. 2 Alinea 1

§ 91 Abs. 3

§ 92 Abs. 1 Satz 1

§ 93: Mehrfaches Ersetzen der Wörter „Der Erziehungsrat“ durch die Wörter „Die Departementsvorsteherin bzw. der Departementsvorsteher“

§ 93 Abs. 3

§ 93 Abs. 4

Remo Gallacchi (CVP): beantragt, in § 93 Abs. 4 statt des Begriffs „Erziehungsdepartement“ den Begriff „zuständiges Departement“ einzusetzen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, in § 93 Abs. 4 statt des Begriffs „Erziehungsdepartement“ den Begriff „zuständiges Departement“ einzusetzen.

Detailberatung

§ 94 Abs. 3

§§ 97b und 98

Antrag

Die SVP-Fraktion beantragt, § 98 des Schulgesetzes wie folgt zu fassen:

Anstellungsbehörde für die Rektorinnen und Rektoren ist die vorgesetzte Stelle. Die Schulkommission hat für die Anstellung ein Vorschlagsrecht. Der Vorstand der Schulkonferenz ist vor der Anstellung anzuhören. Die Anstellung unterliegt der Genehmigung der Departementsvorsteherin bzw. des Departementsvorstehers. Die Vorstandsmitglieder der Schulkonferenz und die Mitglieder der Schulkommission unterstehen – als an der Anstellung Beteiligte – der Schweigepflicht.

Voten: *Felix Meier (SVP); Doris Gysin (SP); Daniel Stolz (FDP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Urs Müller-Walz (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 55 gegen 20 Stimmen, den Antrag der SVP-Fraktion **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 114 Schulgesetz.

§ 117.

§ 121.

Römisch II: Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit und Inkrafttretensvorbehalt

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 4 Stimmen, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vorgeschlagenen Revision des Schulgesetzes vom 4. April 1929, in der Fassung vom 20. Februar 2008, wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 6 vom 24. Januar 2009, Seiten XXX – XXX, publiziert.
--

Detailberatung

der Änderung des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel

Titel und Ingress

Römisch I: Änderung des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel

§ 1.

§ 2.

Antrag

Die SVP-Fraktion beantragt, § 2 Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel wie folgt zu fassen:

Die Lernenden können aus ihrem Kreis zwei Vertretungen in die Schulkommission wählen. **Ausser bei Besprechungen von speziell vertraulichen Geschäften wie Personalgeschäften und dergleichen** nehmen sie an den Sitzungen der Schulkommission teil. Sie haben beratende Stimme.

Felix Meier (SVP): zieht die Anträge zu § 2 Abs. 5 und § 35 des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel sowie zu § 3 Abs. 4 und § 28 des Gesetzes betreffend die Berufs- und Frauenfachschule zurück.

Detailberatung

§ 3 des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule.

§§ 4 und 5 werden aufgehoben.

§ 6.

§ 7 wird aufgehoben.

§ 8.

§§ 9 und 10 werden aufgehoben.

§ 11.

§ 12.

§ 13.

§ 14 wird aufgehoben.

§ 15.

§ 16.

Titel III. vor § 18.

§ 18 wird aufgehoben.

§ 19.

§§ 20-23 werden aufgehoben.

§ 24 Abs. 1.

§§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 1

§ 25 Abs. 2.

§ 26.

§ 27.

§ 28.

§ 29.

§ 30.

§ 31.

§ 32 Satz 1.

§ 32 Sätze 4 und 5 werden aufgehoben.

§ 33.

Titel IV. vor § 34

§ 34.

§ 35.

§ 36 des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel.

§ 37.

§ 38.

§ 39 wird aufgehoben.

§ 40.

§ 41 wird aufgehoben.

§ 42.

§ 43 wird aufgehoben.

Römisch II: Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit und Inkrafttretensvorbehalt

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vorgeschlagenen Revision des Gesetzes betreffend die Allgemeine Gewerbeschule Basel vom 20. Dezember 1962 wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 6 vom 24. Januar 2009, Seiten XXX – XXX, publiziert.

Detailberatung

der Änderung des Gesetz betreffend die Berufs- und Frauenfachschule

Titel und Ingress

Römisch I: Änderung des Gesetz betreffend die Berufs- und Frauenfachschule

Römisch II: Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit und Inkrafttretensvorbehalt

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vorgeschlagenen Revision des Gesetzes betreffend die Berufs- und Frauenfachschule vom 27. Juni 1963 wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 6 vom 24. Januar 2009, Seiten XXX – XXX, publiziert.

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission beantragen, folgende Motionen als erledigt abzuschreiben:

- Motion Maria Iselin und Konsorten betreffend Änderung des Wahlverfahrens für Rektoratspersonen (04.8058)
- Motion Isabel Koellreuter und Konsorten betreffend die Vertretung von Schülerinnen und Schülern innerhalb der Inspektion (08.5015)

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die beiden Motionen abzuschreiben.

Die Motionen 04.8058 und 08.5015 sind **erledigt**.

21. Bericht des Regierungsrates betreffend Ermächtigung zur Aufnahme von langfristigen Schulden auf dem Kapitalmarkt bis zum Betrag von CHF 2'400'000'000.

[14.01.09 17:48:13, FKom, FD, 08.1781.01, BER]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Bericht 08.1781.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Ingress

Ziffer 1

Ziffer 2

Ziffer 3

Roland Stark, Grossratspräsident: Die Publikationsklausel fehlt im Beschlussesentwurf. Der Beschluss wird selbstverständlich publiziert. Gemäss § 52 Abs. 2 lit. d KV untersteht der Beschluss aber nicht dem Referendum.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Regierungsrat wird ermächtigt, die fälligen langfristigen Schulden zurück zu zahlen.
2. Der Regierungsrat wird zur Aufnahme von langfristigen Schulden auf dem Kapitalmarkt von insgesamt höchstens 2'400'000'000 Franken ermächtigt.
3. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 31. Dezember 2012.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

22. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 08.0999.01 betreffend die Errichtung eines Sozialversicherungsverbands Basel-Stadt, zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Invalidenversicherung sowie zum Bericht zu einem Anzug.

[14.01.09 17:49:38, GSK, WSD, 08.0999.02 05.8212.04, BER]

Die Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 08.0999.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Voten: *Philippe Pierre Macherel, Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Änderungen EG zum AHV-Gesetz

Römisch II, Änderung EG zum IV-Gesetz Basel-Stadt

Römisch III, Änderung anderer Erlasse

Römisch IV, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der vorgeschlagenen Errichtung eines Sozialversicherungsverbands Basel-Stadt, der Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Invalidenversicherung wird zugestimmt.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 6 vom 24. Januar 2009, Seiten XXX – XXX, publiziert.
--

Die Gesundheits- und Sozialkommission und der Regierungsrat beantragen, den Anzug Sibylle Schürch und Konsorten betreffend Vereinheitlichung im Sozialversicherungswesen (05.8212) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug abzuschreiben.

Der Anzug 05.8212 ist **erledigt**.

Schluss der Sitzung:

17:58 Uhr

Basel, 14. Januar 2009

Roland Stark
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär